

uns gelangt". Wir sind dem Verfasser dankbar, daß er sich der Mühe unterzogen hat, die Geschichte der Einwanderung auf Grund der Mitteilungen der Flüchtlinge — man denke nur an die Massenfucht über den Amur auf 56 Schlitten bei 43° R. Kälte am 16. Dez. 1930 — und sonstiger heute noch leicht erreichbarer zuverlässigen Unterlagen zu schreiben, zum Teil aus dem Archiv von Prof. D. B. H. Unruh in Karlsruhe, der die Übersiedlung der Flüchtlinge aus der Sowjetunion nach Paraguay in die Wege leitete. Bei früheren Wanderungen der Mennoniten wurde leider eine solche Arbeit versäumt, weshalb wir über jene großen Übersiedlungen in ferne Länder zum Teil nur ungenügend unterrichtet sind.

Christian Hege.

Das Dorf an der Wolga, ein deutsches Leben in Rußland, von Hans Harder, Stuttgart [1938] (307 Seiten). Preis geb. *R.M.* 4.80.

Das in dritter Auflage erschienene, vor Jahresfrist erstmals herausgekommene Buch stellt ein historisches Dokument ausland-deutscher Not dar. Anschaulich wird hier das Leben der Bewohner eines mennonitischen Dorfes vor dem Weltkrieg und während des Krieges geschildert und ergreifend die Wirkungen der Bolschewisten in dem einst blühenden wolgadeutschen Dorf erzählt. Die Schilderungen stützen sich auf eigenes Erleben des Verfassers und geben einen ins Einzelne gehenden Einblick in das Ergehen der Dorfbewohner, während eines halben Jahrhunderts. C. H.

Beiträge zur Geschichte der Mennoniten. Festgabe für D. Christian Neff zum 70. Geburtstag. Herausgegeben vom Mennonitischen Geschichtsverein, Weierhof (Pfalz) 1938 (96 Seiten). Preis geb. *R.M.* 2.—.

Mit dieser Schrift eröffnete der Mennonitische Geschichtsverein die in Aussicht gestellte Schriftenreihe von Sonderheften. Trotz der geringen Mittel, die dem jungen Verein zur Verfügung stehen, konnte mit diesen Publikationen jetzt schon begonnen werden, da ihm in dankenswerter Weise Beihilfen zur Deckung der Druckkosten bewilligt wurden, darunter ein größerer Beitrag von der „Konferenz der süddeutschen Mennoniten“, deren Vorsitz D. Neff Jahrzehnte hindurch führte. Die Schrift enthält wertvolle Beiträge aus der Täuferbewegung des 16. Jahrhunderts und der neueren Geschichte der Mennoniten von A. Braun, W. Fellmann, Lic. theol. E. Händiges, Christian Hege, G. Hein, D. W. Köhler, Dr. E. Crous, O. Schowalter und Paul Schowalter. Den Mitgliedern des Mennonitischen Geschichtsvereins wurde sie kostenlos überlassen. C. H.